

**G Force - Trade tasting, London**  
**Aktenzeichen: DWI 2018 / 20614**

<b>Datum</b>	01. Mai 2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Vinyl Club Soho <a href="https://thevinylfactory.com/venue">https://thevinylfactory.com/venue</a>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Tischpräsentation
<b>Zielgruppe</b>	Fachhandel, Importeure, Gastronomen, Presse Endverbraucher
<b>Geschätzte Besucherzahl</b>	Ca. 200 Fachbesucher, ca. 150 Endverbraucher
<b>Anmeldeberechtigt</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Firmen der dt. Weinwirtschaft (Weingüter, Kellereien, Genossenschaften) <input checked="" type="checkbox"/> Zusammenschlüsse von Firmen der dt. Weinwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Marketingvereinigungen <input checked="" type="checkbox"/> Ausländische Niederlassungen, Vertretungen und Importeure der dt. Weinwirtschaft	
<b>Ausstellungsgüter</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemäß den allgemeinen Teilnahmebedingungen	
<b>Maximale Anzahl an Ausstellern</b>	15
<b>Mindestteilnehmerzahl an Ausstellern</b>	10
<b>Maximale Anzahl der zu präsentierenden Weine</b>	6 (1 Tisch)
<b>Präsentation der Weine</b>	Persönliche Präsenz erwünscht, es ist aber auch eine Vertretung durch den Importeur möglich.
<b>Beteiligungsgebühr pro Tisch (mit De-minimis Erklärung)</b>	750 € (*zuzügl. Umsatzsteuer)
<b>Beteiligungsgebühr pro Tisch mit Vollkosten (ohne De-minimis Erklärung)</b>	2. 833 € (genaue Abrechnung erfolgt) (*zuzügl. Umsatzsteuer)

<b>Vom Veranstalter zu erbringende Leistungen*</b> <input checked="" type="checkbox"/> Koordination Standauf- und -abbau <input checked="" type="checkbox"/> Standfläche/ Raummiete <input checked="" type="checkbox"/> Werbemaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> Gläser und Schüttgefäße <input checked="" type="checkbox"/> Tischbeschilderung <input checked="" type="checkbox"/> Brot, Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Weinkühler für Tische <input checked="" type="checkbox"/> Transport Weine <input checked="" type="checkbox"/> Erstellung Katalog <input checked="" type="checkbox"/> Betreuung/ Service vor Ort <input checked="" type="checkbox"/> begleitendes Seminar <input type="checkbox"/> Reise und Unterkunft  <i>(*sonst vom Aussteller zu erbringen)</i>	
<b>Anmeldung bis spätestens</b>	<b>12. Januar 2018</b> <a href="http://www.askallo.com/rd/r9ed5gkn/survey.html">http://www.askallo.com/rd/r9ed5gkn/survey.html</a>
<b>Ansprechpartner im DWI</b>	Michael Schemmel Tel: 06135-93 23 262, <a href="mailto:michael.schemmel@deutscheweine.de">michael.schemmel@deutscheweine.de</a>



**Deutscher Weinfonds A.d.ö.R.**  
Platz des Weines 2\* 55294 Bodenheim  
Postfach 1660 \* 55006 Mainz  
Telefon 06135 9323-0\* Fax 06135 9323 110  
www.deutscheweine.de \* info@deutscheweine.de

Deutscher Weinfonds A.d.ö.R.,  
Vorstand: Monika Reule  
Aufsichtsratsvorsitzender: Norbert Weber

An die Interessenten der  
G Trade tasting Veranstaltung, London

Natalia Baranow  
Telefon: 06135-93 23 115  
Fax: 06135- 93 23 110  
NB@[deutscheweine.de](mailto:NB@deutscheweine.de)

Bodenheim, 5. Dezember 2017

Teilnahme an einer als De-minimis-Beihilfe geförderten Maßnahme

hier: G London, 01. Mai 2018  
Aktenzeichen: 2018 / 20614

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie interessieren sich für eine Teilnahme an oben genannter Veranstaltung in London.

Bei der Teilnahme an dieser Gemeinschaftspräsentation handelt es sich um eine mit Mitteln des Deutschen Weinfonds geförderte Maßnahme. Die Förderung erfolgt durch eine Beteiligung des Deutschen Weinfonds an den Kosten der Maßnahme. Die voraussichtliche Höhe dieser Förderung wird 2.083 € pro Tisch betragen. Der endgültige Betrag steht erst nach Abrechnung der Gesamtkosten der Veranstaltung fest.

Eine Förderung wird als sog. De-minimis-Beihilfe auf Grundlage der Verordnung (EG) 1407/2013 vom 18. Dezember 2013 (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013) gewährt. Da der Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen im laufenden und den beiden vorangegangenen Steuerjahren 200.000,00 € nicht übersteigen darf, ist es erforderlich, dass Sie uns die als Anlage beigefügte De-minimis-Erklärung zusammen mit Ihrer Anmeldung zu der Maßnahme/ Veranstaltung ausgefüllt im Original per Post zurücksenden. Nach Durchführung der Maßnahme erhalten Sie über die Förderung eine gesonderte De-minimis-Bescheinigung.

Im Übrigen gelten für die Teilnahme die „Allgemeine Teilnahmebedingungen für Messeveranstaltungen der Deutsches Weininstitut GmbH“, die Sie auf der Internetseite des DWI unter <http://bit.ly/1Gtvp4m> hinterlegt finden.

Der von Ihnen zu erbringende Eigenanteil für die Teilnahme an der Veranstaltung beträgt 750 € pro Tisch. Er ist nach Rechnungseingang fällig und wird von Ihnen an die Deutsches Weininstitut GmbH überwiesen. Sollten Sie keine korrekt ausgefüllte De-minimis-Erklärung innerhalb von vier Wochen nach Anmeldeschluss abgeben haben, erhöht sich der Betrag voraussichtlich auf 2.833 €.

Da die Plätze für eine Teilnahme begrenzt sind, bitten wir um eine möglichst frühzeitige Anmeldung unter Einreichung Ihrer De-minimis-Erklärung.

Für Rückfragen oder falls Sie Unterstützung beim Ausfüllen des beigefügten Formulars benötigen, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Marc Binz  
Ressortleiter Vertragswesen/Förderprogramme  
Abteilung Verwaltung / Zentrale Dienste

hier: G Trade tasting, London, 01. Mai 2018  
Aktenzeichen: 2018 / 20614

**De-minimis-Erklärung des Antragstellers  
im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen**  
(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

**1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen**

Antragsteller/Unternehmen:
Straße:
PLZ und Ort:

**2. Zu beachtende Erläuterungen und Definitionen:**

Nach der Verordnung (EG) 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen<sup>1</sup> sind unter De-minimis-Beihilfen staatliche Beihilfen bis zu 200.000,00 € bezogen auf einen Zeitraum von drei Steuerjahren zu verstehen, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen. Gemäß der genannten Verordnung sind die Bewilligungsbehörden verpflichtet, vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhaltenen De-minimis-Beihilfen zu verlangen.<sup>2</sup> Hiervon betroffen und in diesem Formular anzugeben sind alle Beihilfen, die Ihrem Unternehmen und mit ihm verbundene Unternehmen von öffentlichen Stellen in dem vorgenannten Zeitraum als De-minimis-Beihilfen gewährt wurden bzw. die Sie als solche beantragt haben.

Relevante verbundene Unternehmen (und damit „ein einziges Unternehmen“ gem. Art. 2 (2) VO 1407/2013) sind alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens;
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen;
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf diese Unternehmen auszuüben;
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein anderes Unternehmen oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der oben genannten Beziehung stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unterneh-

<sup>1</sup> Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013

<sup>2</sup> vgl. u.a. Artikel 3 der Verordnung

hier: G Trade tasting, London, 01. Mai 2018  
Aktenzeichen: 2018 / 20614

men zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

### 3. Erklärung

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte De-minimis-Beihilfe hinaus

keine weiteren De-minimis-Beihilfen erhalten habe/n

die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten habe/n:

- Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäische Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>3</sup>
- Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen<sup>4</sup>
- Verordnung (EG) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor<sup>5</sup>
- Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor<sup>6</sup>
- Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor<sup>7</sup>
- Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen<sup>8</sup>, sofern diese in der Summe einen Beihilfenswert von mehr als 300.000,00 € aufweisen (bitte nur den 300.000,00 € übersteigenden Betrag angeben).

Datum des Zuwendungs-(Förder-) bescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

Darüber hinaus habe/n ich/wir im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

keine weiteren De-minimis-Beihilfen beantragt.

<sup>3</sup> Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013

<sup>4</sup> Amtsblatt der EU L 379/5 vom 28. Dezember 2006

<sup>5</sup> Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24. Dezember 2013

<sup>6</sup> Amtsblatt der EU L 337/35 vom 21. Dezember 2007

<sup>7</sup> Amtsblatt der EU L 193/6 vom 25. Juli 2007

<sup>8</sup> Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26. April 2012

hier: G Trade tasting, London, 01. Mai 2018  
Aktenzeichen: 2018 / 20614

die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen gem. o. g. Verordnungen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem Deutschen Weinfonds unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Darüber hinaus erkläre/n ich / wir, dass die hier beantragte De-minimis-Beihilfe nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert wird, d.h. ich / wir habe/n für die Teilnahme an der geförderten Maßnahme / Veranstaltung von anderen Stellen staatliche Beihilfen weder erhalten noch beantragt.

---

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift  
des Antragstellers/der Antragstellerin)